

Unser Magazin

Standorte Schifferstadt, Bad Salzschlirf, Dudenhofen, Linz am Rhein, Lindenfels, Heppenheim, Weinheim, Bensheim, Dettenheim, Malsch

GESUNDERHALTUNG

Komplikationen
im Alter vorbeugen

STIMMEN AUS DER RESIDENZ

Sabrina Weiß und Silke
Hanske aus Lindenfels

GUT ZU WISSEN

Den Pilzen auf der Spur:
Natur und Kultur vereinen



INCURA



PILZEN AUF DER SPUR

Viele erinnern sich gerne daran, wie sie früher den Pilzen im Wald auf der Spur waren, um sie einzusammeln: Geheimnisvoll und fast magisch wirken deren Hüte in unterschiedlichsten Farben und Formen – und es ist egal, welches Alter ein Mensch oder die Menschheit hat, faszinierend wirken Pilze immer. Ihrer Anziehungskraft verdanken sie auch, dass sie Einzug in die Kultur hielten und als Speisepilz lecker gekocht oder in Sagen und Märchen verewigt wurden. Nicht nur als Gaumen-, sondern auch als Augenschmaus zieren sie Bilder oder verschönern im städtischen Bereich den Spaziergang durch den Park. Dem Pilzglück in der Nähe steht nichts im Wege, denn grünen Daumen gelingt auch der Anbau im Garten.



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de
Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18 · 97080 Würzburg
www.flyeralarm.com

Fotos & Illustrationen: www.gettyimages.de



Liebe Leser(innen),

schon ist er vorbei der Sommer, und wir können uns langsam auf die gemütlichen, ruhigeren Herbstmonate einstellen. Ein wahres Symbol für den bunten Herbst ist der Pilz – schließlich sprießt er jetzt in voller Pracht aus dem Erdboden. In dieser Ausgabe der Hausmagazine schauen wir uns in der Rubrik „Gut zu wissen“ einmal an, was es mit diesem besonderen Lebewesen – nicht Pflanze, nicht Tier – auf sich hat.

Aber natürlich blicken wir auch wieder zurück auf die vielen Veranstaltungen in unseren Häusern, die den Sommer 2024 zu einer lebendigen Zeit voll schöner Erinnerung gemacht haben. Vielleicht entdecken Sie sich selbst oder Ihre Angehörigen auf einem der Fotos.

Die vielen Aktionen in unseren Senioren-Residenzen stärken die Hausgemeinschaften und ermöglichen ein soziales Miteinander, das auch gut für die Gesundheit ist. Um Aktivierung, Gesundheitsschutz und Prophylaxe geht es auch auf unserer „Aktuelles“-Seite. Hier erfahren Sie, was in unseren Einrichtungen alles getan wird, um die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten oder zu verbessern. Viel Freude beim Lesen!

*Ihr Andreas Bochem
(Geschäftsführer)*

Münz-automat (Zeit-anzeige)

jeder ohne Aus-nahme

säubern, von Schmutz befreien

Licht-spiel-theater

Wasser-fahr-zeug

stramm, straff gespannt

Absicht, Vor-haben

Reittier

nicht weit ent-fernt

ein Stern-bild

deut-sches Bundes-land

Adels-titel (Freiherr)

Fischfett

Kummer, Seelen-schmerz

Zeichen-gerät

hohe Männer-sing-stimme

Aufgeld

Merk-zettel (Kurz-wort)

Satz-zeichen

Würde, Ansehen

Eingang

Brett-spiel-figur

Treib-Gärungs-mittel

Schuft, Schurke

Textil-arbeiterin

gefloch-tener Behälter

ein Eltern-teil

alttröm. Liebes-göttin; Planet

Loch-vor-stecher, Pfriem

Schiff Noahs

hohe Männer-sing-stimme

sanfte Boden-er-hebung

Feld-und Wiesen-tier

ein Back-werk

mit den Zähnen zer-kleinern

Anstren-gung

männ-liches Rind, Bulle

Bienen-zucht

Früchte ein-bringen

Verbin-dungs-stelle, Ritze

Jurist zur Beur-kundung

Bruder des Romulus

Nach-lass-empfän-gerin

obere, vordere Seite des Rumpfes

an-nähernd, ungefähr

sich recken und dehnen

Ge-wichts-einheit

Opfer-tisch

intuitiv erfassen

festes Erdober-fläche

Bein-gelenk

Leucht-stoff-lampe (ugs.)

Mutter (Kose-name)

Vorrats-raum, Spei-cher

körperl. Bean-spruchung

Gift-schlange

Unter-arm-knochen

altes Wege-maß

Bürde, Drücken-des

eng-lisches Bier

Spaß, Vergnü-gen (ugs.)

Norm, Richt-schnur

2

6

3

1

5

7

4

8

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käfer Glück und Gewinne. **Wie viele Käfer zählen Sie?** Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:

INCURA GmbH
Zeppelinstr. 4-8
50667 Köln

oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30. September 2024. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Längen-maß

Klavier-teil; Druck-hebel

liegen, ent-spannen

Ausruf der Verwun-derung

lange, flache Holz-leiste

Herren-beklei-dung

Schreib-flüssig-keit

Wort der Ableh-nung

scherz-haft: Atem

Getreide-speicher

Laub-baum

Hab-, Raff-sucht

Begabung

An-sprache, Vortrag

Ein-heiten-zeichen f. Sekunde

edle Blume

Gewürz aus ge-trockneten Blättern

Märchen-figur der Brüder Grimm

aber, indessen

am jetzigen Tage

Gurken-kraut

bevor

abge-schaltet, nicht an

Zünd-schnur

flüssiges Fett

2

3

STIMMEN AUS UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN



Ich bin als Quereinsteigerin zur Parkhöhe gekommen – und zwar durch meinen Mann, der hier seit fast 20 Jahren als Hausmeister arbeitet. Der Betreuungsdienst macht mir großen Spaß. Ob bei den Festen und Veranstaltungen, den Gruppenangeboten, bei Ausflügen oder in der Einzelarbeit: Überall kann ich meine Ideen einbringen mit dem Ziel, den Alltag der älteren Menschen zu verschönern und ihnen eine Freude zu bereiten. Ich bin sehr offen und kann über mich selbst lachen, das ist ein guter Türöffner zu den Menschen. Seit zwei Jahren leite ich den Betreuungsdienst und bin stolz, so ein tolles Team zu haben.

Sabrina Weiß

Betreuungsdienstleiterin
im Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels



Ich bin gelernte Bürokauffrau und habe 2012 nach einer langen Elternzeit eine Tätigkeit in Wohnortnähe gesucht. Über eine Putzfirma bin ich auf die Parkhöhe gestoßen und habe hier als Hauswirtschaftlerin angefangen – ein echter Glücksfall für mich. Ich genieße die Vielfalt meiner Aufgaben, den engen Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und das schöne Miteinander im Team, in dem wir uns blind aufeinander verlassen können und jeder für den anderen mitdenkt. Die Stimmung im Haus ist einfach gut, und wenn dann jemand nach meinem Urlaub sagt „Da ist ja unser Goldstück wieder“ – dann weiß ich, dass ich am richtigen Platz bin.

Silke Hanske

Hauswirtschaftsleiterin
im Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels



Gesunderhaltung

Komplikationen im Alter vorbeugen

Wer im Alter hinfällt, hat andere Folgerisiken als ein junger Mensch. Deshalb bieten wir in vielen unserer Senioren-Residenzen spezielle Bewegungstrainings zur Vermeidung von Stürzen an. Das Thema Sturzprophylaxe ist aber nur ein Beispiel dafür, wie viel in unseren Einrichtungen dafür getan wird, die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten und Krankheiten oder Unfälle zu verhindern.

1. Angebote zur Aktivierung und Prophylaxe

„Welche Prophylaxe-Angebote wir in unserem Haus haben? Na jede Menge!“, sagt Einrichtungsleiterin Sandra Trispel. Und sie zählt auf: „Montags Bewegungsrunde, dienstags Pneumonie-Prophylaxe – ein Musikangebot, um Lungenentzündungen vorzubeugen –, mittwochs Spaziergänge, freitags Sturzprophylaxe mit dem G-Weg-Teppich und regelmäßig Zusatzangebote wie Shuffleboard-Spiele, Rollatoren- und Gedächtnis-Training oder Pilates.“ Alle Angebote, so berichtet es die gelernte Pflegefachkraft, würden sehr gut angenommen werden und trügen wesentlich zur geistigen und körperlichen Gesundheit bei. Gleichzeitig finden sie in einer Gruppe statt, und das macht nicht nur mehr Spaß, sondern wirkt auch einem ganz besonderen Krankheitsrisiko im Alter entgegen: der Vereinsamung. Dazu tragen auch die vielen Veranstaltungen vom Tanzabend über das Konzert bis zum Sommerfest bei.

2. Aktivierende Pflege

Neben den Fitness- und Gesundheits-Angeboten bildet die aktivierende Pflege die wesentliche Säule zur Gesunderhaltung der Seniorinnen und Senioren. Laut Sozialgesetzbuch sind alle Hilfen „darauf auszurichten, die körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte der Pflegebedürftigen wiederzugewinnen oder zu erhalten.“ Das bedeutet zum einen, dass

der Fokus unserer Pflegekräfte immer darauf liegt, die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person zu fördern und sie in ihren eigenen Handlungen zu bestärken – auch bei alltäglichen Bewegungsabläufen. „Wir haben es schon erlebt, dass Menschen im Rollstuhl bei uns eingezogen sind und nach wenigen Wochen wieder selbstständig laufen konnten – weil wir die Umgebung entsprechend gestaltet und die Motorik gefördert haben“, sagt Sandra Trispel. Zum anderen zielt die Pflege darauf ab, Erkrankungen gezielt zu therapieren, wozu sich die Mitarbeitenden immer wieder in speziellen Bereichen fortbilden – etwa im Wund- und Schmerzmanagement oder zu Demenz und Diabetes.

3. Gesunde Ernährung

Ob Übergewicht, Untergewicht, Schluckbeschwerden, Diabetes, Unverträglichkeiten oder Nährstoffmangel: Viele ältere Menschen müssen besonders auf ihre Ernährung achten. Unsere hauseigenen Küchen bieten nicht nur eine frische, abwechslungsreiche Kost, sondern achten auch besonders auf die Bedürfnisse vorerkrankter Seniorinnen und Senioren. Die Service- und Pflegeteams behalten die persönlichen Vorlieben und Bedarfe im Blick und begleiten respektvoll bei der Nahrungsaufnahme. Wichtige Aspekte für den Gesundheitsschutz.

Pilzen auf der Spur: Natur & Kultur vereinen

Wer sie entdeckt, taucht im feuchten Spätsommer oder Herbst in ein eigenes Reich ein – in das der Pilze: Weder Tier noch Pflanze sind sie Lebewesen, die mit ihren bizarren Formen, leuchtenden oder erdigen Farben ein wichtiger Teil der Natur sind – und ein zauberhafter Hingucker.

Fasziniert von den eigenartigen Fruchtkörpern, den sichtbaren Bestandteilen der unterirdisch ein Geflecht bildenden Pilze, waren Menschen seit jeher: So tauchen sie mit bunten Hüten wie vom Grünen Knollenblätterpilz auf. Oder belegen mit fast außerirdisch anmutenden Formen wie beim Roten Gitterling oder der Becherkoralle noch heute die oberen Plätze von Ranglisten mit den außergewöhnlichsten Pilzen. Durch die Lebensweise an nasseren, schattigeren Orten und ihr schnelles Wachstum – wie beispielsweise über Nacht als Hexenring – entstand der Eindruck, hier sei Magie am Werk. Das drückte sich in mystischen Überlieferungen von Sagen und Märchen aus oder dem giftigen Fliegenpilz als Glückssymbol.

Heute weiß die Wissenschaft mehr und das symbiotische Zusammenleben mit den Wurzeln der Pflanzen – bei welchen Nährstoffe ausgetauscht werden – beeindruckt: Auch welche Pilze essbar sind, welche eine Heilwirkung besitzen oder berauschen, kann untersucht werden. Laien empfiehlt es sich, eher vorsichtig beim Sammeln oder gar anschließendem Verzehren zu sein, was einer ausgiebigen Erkundungstour mit dem Auge aber nicht im Wege steht. Die Lebensorte der Pilze allein, beispielsweise der Wald, regen die Sinne an. In der Fantasie ist dann fast alles möglich und in die Kultur der Menschen hat es der Pilz auch geschafft – bereit, um ihn zu entdecken: als leckeres Pilzgericht, in der Literatur, der Kunst oder beim Gärtnern.

Pilze in unserer Lebenswelt gibt's hier:

- **In der Kunst und als Dekorationen** – selbst kreativ gestaltet oder erworben auf Bildern, Zeichnungen, Textilien, als Keramik oder formschöne Schmuckgegenstände aus unterschiedlichen Materialien.
- **Auf dem Teller als Pilzgericht mit gekauften, saisonalen Speisepilzen oder in Rezeptsammlungen** – zum Beispiel in Kochbüchern von früher oder neu variiert.
- **In Geschichten, Legenden, Sagen, Gedichten, Märchen und den eigenen Erinnerungen** – gedruckt in Büchern, selbst aufgeschrieben und anderen vorgetragen.
- **Draußen beim Spazieren oder Wandern** – als Foto festgehalten oder mit Stiften skizziert. Mit Pilzführern oder Apps können die Entdeckungen im Wald, im Park, am Wegesrand oder auf Grünstreifen bestimmt werden.
- **In filmischen Dokumentationen, Pilzbüchern und Lexika** – denn Pilze halten ungeahnte und erstaunliche Fakten bereit und tragen oft fantastische Namen.
- **Im Residenz-Garten oder Topf auf dem Balkon** – selbst angebaut dank Strohbrut auf Holz, Stroh oder Kaffeesatz. Online-Shops und Baumärkte bieten dafür Pilzanbausets an.

IN UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN IST IMMER VIEL LOS

Unsere Häuser sind für die uns anvertrauten Menschen ein echtes Zuhause. Der Zusammenhalt der Hausgemeinschaft ist eng. Dazu tragen neben dem alltäglichen Zusammensein auch gemeinsame Erlebnisse bei. Ob Kunst und Kultur, Feiern und Feste oder gemeinsame Ausflüge – unsere Betreuungsdienste haben immer viele gute Ideen, um den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Auf den folgenden Seiten haben wir die schönsten Aktionen aus den letzten Monaten für Sie zusammengestellt.





Leckere Dampfnudeln zur Kaffeezeit

Ein süddeutscher Klassiker unter den Mehlspeisen zur Kaffeezeit: Am 6. Mai 2024 aßen die Bewohnerinnen und Bewohner in der Senioren-Residenz Schifferstadt Dampfnudeln – zubereitet von ihrem angereisten Gast aus der Gastronomie.

Viele kennen das Gericht aus ihrer Kindheit – und auch heute mundet es noch: Dampfnudeln, eine Variante von Hefeklößen, die es mit oder ohne Füllung gibt, schmeckten den Seniorinnen und Senioren vorzüglich. Wie es zu dem Geschmackserlebnis kam, berichtet Betreuungsdienstleiterin Rebekka Ramisch: „Wir haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden mit leckeren Dampfnudeln überrascht, indem wir Peter Serr aus Maikammer anfragten.“

Peter Serr ist Spezialist, was die traditionelle Speise angeht: Mit seinem Dampfnudelanhänger „Peter’s Genuss-Atelier“ reiste er zu Sankt Johannes, um die Teigkugeln in wohlduftende Leckereien zu verwandeln. Der Anhänger ist eine mobile Küche, in der er stolze 180 Dampfnudeln buk, die er mit Vanillesoße und Weinschaumsoße servierte. Wie das ankam, schildert Rebekka Ramisch: „Allen hat es besonders gut geschmeckt und die Überraschung ist gelungen.“



1. Vorsitzende – Andrea Kastner

Iris Hasch

Karl Oskar Dorst

„GLÜCKLICHES
HÄNDCHEN“
IM AMT –
DER NEUE BEIRAT

Margarete Welbl

Willi Kuß

Eine neue Amtszeit beginnt: Die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Sankt Johannes in Schifferstadt wählten ihren neuen Bewohnerbeirat – und der bestimmte am 7. Mai 2024 die Vorsitzende bei der ersten Sitzung.

Mitbestimmen, vermitteln und Bewohneranliegen vorbringen: Für die Bewohnerschaft von Senioreneinrichtungen ist die Wahl eines Beirats mit Mitgliedern aus den eigenen Reihen ein demokratisches Mittel, um wichtige Belange einzubringen. Die Abläufe für dieses Gremium sind in jeweiligen Landesheimgesetzen vorgeschrieben und stärken die Mitwirkungsrechte. So können die gewählten Mitglieder Einfluss auf Entscheidungen in ihrer Residenz nehmen und

als Bindeglied zwischen Einrichtungsleitung und den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern agieren.

Für Sankt Johannes macht sich ein neuer Bewohnerbeirat stark: Margarete Welbl, Iris Hasch, Andrea Kastner, Karl Oskar Dorst und Willi Kuß bilden den neu gewählten Bewohnerbeirat. Bei ihrer ersten konstituierenden Sitzung wählten sie Andrea Kastner zur Vorsitzenden und bekamen Glückwünsche von Einrichtungsleiterin Sarina Klaus-Zoder: Sie überreichte allen Mitgliedern einen Strauß Blumen und wünschte ein „glückliches Händchen“ mit der neuen Aufgabe und sagte gleichzeitig Danke für das ehrenamtliche Engagement.

Frühlingsfest in Sankt Johannes

Im Mai haben wir wieder unser beliebtes Frühlingsfest gefeiert. Auch wenn das Wetter nicht ganz so mitspielte, wie wir es uns gewünscht hätten, konnte es unsere gute Laune nicht trüben.

Zum ersten Mal führte Claus Schäfer alias „Pik As“ musikalisch mit Gesang und Keyboard durch das Programm. Die Bewohner*innen tanzten, schunkelten und sangen mit Begeisterung zu seiner Musik. Es war schön zu sehen, wie seine Lieder die Herzen berührten und alle in fröhlicher Stimmung vereinten.

Ein besonderer Moment war der Auftritt der 7-jährigen Aniya. Als sie in ihrem glitzernden und klingenden Kostüm das Restaurant betrat, wurde es kurzzeitig still. Mit großer Konzentration und sichtbarer

Freude führte die junge Inderin einen traditionellen indischen Tempeltanz auf. Sie zeigte mit Anmut und Eleganz, was sie in der Tanzschule gelernt hatte, und erntete dafür tosenden Applaus. Bereits beim letzten Sommerfest hatte sie alle mit ihrem Talent begeistert, und auch diesmal war sie der strahlende Mittelpunkt. Ein Gutschein und begeisterter Applaus waren ihr Lohn – und natürlich durfte eine Zugabe nicht fehlen.

Später wurde gegrillt, und es gab eine bunte Auswahl an frischen Salaten. Die gemeinsame Zeit, das Lachen und die vielen fröhlichen Gesichter machten das Frühlingsfest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein rundum gelungenes Fest, das wir gerne wiederholen werden.



Sehen und gesehen werden

In der heutigen Zeit ist es schwieriger denn je, neue Mitarbeitende zu gewinnen. Eine Stellenanzeige oder Radiowerbung allein reicht oft nicht aus. Deshalb nehmen wir seit einigen Jahren am Schifferstadter Frühlingsmarkt teil, um uns direkt in unserer Stadt vorzustellen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu treten und unser Unternehmen erlebbar zu machen.

Auch das Dudenhofener Spargelfest ist für uns eine besondere Veranstaltung, bei der wir nun schon zum zweiten Mal dabei waren. Diese Feste bieten uns die Chance, viele nette Kontakte zu knüpfen und in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Besonders die Kinder lieben unsere Aktionen wie Zuckerwatte, Glitzertattoos und das Glücksrad. Solche Erlebnisse zeigen, dass sich bei INCURA Arbeit und Familienleben hervorragend miteinander verbinden lassen.

Ein weiterer schöner Aspekt dieser Tage ist das lockere Miteinander auch außerhalb der Arbeit. Die gemeinsamen Stunden sind immer voller Spaß und guter Gespräche. Viele unserer Mitarbeiter*innen betonen, wie positiv sie diese Erlebnisse finden und wie sehr sie das Gemeinschaftsgefühl stärken. Solche Veranstaltungen machen deutlich, wie wertvoll der persönliche Austausch und das Miteinander für uns alle sind.



UNSERE BEWOHNER*INNEN SIND AUCH FÜREINANDER DA

In unserer Residenz ist es eine Herzensangelegenheit, dass die Bewohner*innen sich gegenseitig unterstützen. Immer wieder finden sich Senior*innen, die mit ihren Fähigkeiten anderen Gutes tun können. Wenn im Alltag auffällt, dass jemand Unterstützung bei seinen Ressourcen benötigt, ist dies eine große Hilfe. Damit diese Bewohner*innen dann zueinanderfinden, stellt der Betreuungsdienst die Verbindungen her. Ein schö-

nes Beispiel hierfür ist die Geschichte einer Bewohnerin, die an Kleidung und Tischwäsche nestelte. Der Betreuungsdienst berichtet: „Eine Seniorin tastete oft mit ihren Fingern an Kleidung und Tischwäsche. Das fiel uns auf, und wir fanden eine fleißige Näherin aus einem anderen Wohnbereich, die bereit war zu helfen. Mit Materialien aus unseren Betreuungsvorräten fertigte sie eine kleine Nesteldecke.“ Nesteldecken, die eine „Abenteuer-Landschaft für das Tastgefühl“ bieten, haben eine selbstermächtigende Wirkung. Diese Decken bestehen aus vielfältigen Stoffen, Applikationen, Farben und Mustern. Das sieht nicht nur spannend aus, sondern fühlt sich auch unterschiedlich an. Vernäht werden dabei Cord, Frottee, Leinen, Knöpfe, Schleifen und vieles mehr. Das Betasten der Decken kann beispielsweise Menschen mit demenziellen Symptomen helfen, da es das Gehirn stimuliert und das Gefühl der Selbstermächtigung stärkt. Der Berner Verein demenzworld erklärt: „Das Nesteln verschafft den Betroffenen positive Sinnesreize, sie stimulieren sich damit selbst und werden ruhiger.“

Unter diesem therapeutischen Aspekt wird das kreative Nähwerk noch besonderer. Der Betreuungsdienst erzählt von der Übergabe: „Die Decke überreichten wir gemeinsam und sagen Frau Hoeft aus Wohnbereich 3 für ihre gute Tat herzlich Danke!“



GESUNDHEITSTAG

Beim Gesundheitstag der Kurpark-Residenz in Bad Salzschlirf, zusammen mit der AOK, standen die Mitarbeitenden im Mittelpunkt. An verschiedenen Stationen konnten sie sich rund um ihre Gesundheit informieren und aktiv werden. Beim Wirbelsäulen-Screening mit dem „Medi-Mouse-Rückentest“ analysierte ein Physiotherapeut die Beweglichkeit und Krümmung der Wirbelsäule. In einer persönlichen Kurzberatung wurden die Ergebnisse und konkrete Handlungsempfehlungen besprochen. Schmerzen und Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich zählen zu den häufigsten Beschwerden. Mit dem „Neck-Check“, einem speziellen Messgerät, konnten die Mitarbeitenden herausfinden, wie gut die tiefe Nackenmuskulatur aktiviert werden kann, um Fehlhaltungen auszugleichen.



Viel Spaß hatten die Mitarbeitenden bei der „T-Wall“, einem interaktiven Sportgerät, bei dem sie bunte Leuchtfelder in schnellem Tempo berühren mussten. Reaktionsfähigkeit und Beweglichkeit wurden alleine oder im Wettbewerb getestet.

Sommerfest

in der Kurparkresidenz

Unser Sommerfest unter dem Motto „Jahrmarkt“ wurde im Saal, Tagungsraum und auf der Terrasse gefeiert. Frau Kriegelstein begrüßte alle Bewohner*innen, den Einrichtungsbeirat, Angehörige und Gäste herzlich. Bei Kaffee, Gebäck, Popcorn und selbstgemachten Schokofruchtspießen wurde der Jahrmarkt eröffnet. Die gemeinsame Zeit wurde sehr genossen, und alle verbrachten einen schönen Nachmittag. Der Drehorgelspieler und ein Überraschungsgast mit dem ungewöhnlichen „Didgerikloo“-Instrument sorgten für musikalische Unterhaltung. Spiele wie Dosenwerfen, Schätzspiel und Ringwerfen brachten viel Spaß und Abwechslung.

Zum Abendessen verwöhnte die Küche mit Leckereien vom Grill: gebratene Champignons mit verschiedenen Dips, Grillwürste und leckere Salate rundeten den Tag ab. Vielen Dank an alle, die das Sommerfest so schön gemacht haben.



ERINNERUNGSPFLEGE ZUR EUROPAMEISTERSCHAFT

In der Kalenderwoche 25 drehte sich die Erinnerungspflege um die Europameisterschaft 2024. Bekannte Fußballlieder, Fußballer, Flaggen und besondere

Erinnerungen wurden thematisiert. Die Teilnehmer*innen waren rege beteiligt und zeigten sich emotional hochmotiviert.

Rückblick



Frau Kriegelstein gratuliert Frau Braurichter zum 10-Jährigen



Jugendliche der Bodelschwingh-Schule



Unser Kräutergarten



Ausflug der Bewohner*innen vom WB 3

Ausstellung Naturverbundenheit

von Sina Schulz

Sina Schulz, eine sensible und naturverbundene Künstlerin, beeindruckt mit ihrer tiefen Liebe zur Natur und ihrer Fähigkeit, die Schönheit und Inspiration der Natur in ihren Werken einzufangen. Ihre farbtensiven Bilder, geprägt von vielen Schichten und einer tiefen Bedeutung, entführen den Betrachter in eine surreale Welt voller Emotionen und Geschichten.

Durch die Verwendung von kräftigen Farben und vielschichtigen Kompositionen gelingt es ihr, die Essenz und den Zauber der Natur auf einzigartige Weise darzustellen. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren sehr angetan von den bunten und farbenprächtigen Bildern der Künstlerin Sina Schulz.

Adelheid Eurich



GEWINNERIN PREISAUSSCHREIBEN

Frau Gisela Würz wurde aus 47 Teilnehmern gezogen und gewann das Preisausschreiben aus unserem Sommerheft. Frau Renate Krautwig, Mitglied des Einrichtungsbeirats, überreichte ihr einen Gutschein der Apotheke am Kureck in Bad Salzschriff.





Erdbeer- und Spargelfest

Am 7. Juni fand in der Senioren-Residenz Sankt Sebastian das alljährliche Erdbeer- und Spargelfest statt. Eine kulinarische Reise durch die schöne Pfalz und die musikalische Begleitung des Duos „Die 49er“ luden zum Schlemmen und Tanzen ein. Es gab Erdbeerkuchen, Erdbeersahne, Erdbeerbowle und fein dekorierte Erdbeerschälchen.

Am Abend wurde gegrillt, und es gab Spezialitäten von der Metzgerei Schreiner aus Harthausen. Ein großes Salatbuffet mit verschiedenen Spargelvariationen durfte bei diesem gelungenen Nachmittag nicht fehlen. Die Bewohner*innen und Gäste genossen die festliche Atmosphäre, die köstlichen Speisen und die herzliche Gemeinschaft. Das Fest war ein voller Erfolg und wird sicherlich allen in schöner Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Tag so besonders zu machen.



AKTIONSTAG FÜR GHANA

Am 5.7. starteten die Schülerinnen des Nikolaus-von-Weis-Gymnasiums den Aktionstag für Ghana. Die Schülerinnen Lana und Maya Schlindwein arbeiteten einen Tag in der Seniorenresidenz Sankt Sebastian in Dudenhofen und spendeten ihren Lohn. Die Spende unterstützt Ausbildung, Schulen und Kindergärten in Ghana. Lana und Maya hatten viel Freude bei der Gruppenaktivierung mit den Bewohnerinnen und freuten sich über das große Lob im Anschluss.



Mitarbeiterfest

Am 28.6. fand ein Grillfest für die Mitarbeitenden statt, um ihre wertvolle Arbeit zu würdigen. Frau Lisa Weiß (Pflegedienstleitung), Frau Neulinger (Empfang) und Herr Raimond (Haustechnik) kümmerten sich liebevoll um die Dekoration. Es gab eine Cocktailbar und Sitzmöglichkeiten mit Strandfeeling. Mit Köstlichkeiten vom Grill, Vorspeisen und verschiedenen Salaten vom Cateringservice Sembries ließen es sich die Mitarbeitenden gut gehen und genossen den Abend.



Ein Gottesdienst der besonderen Art

Am Mittwoch, den 26.06.24, fand in der Seniorenresidenz ein besonderer katholischer Gottesdienst statt. Musikalisch begleitet wurde er vom Projektchor unter der Leitung von Herrn Andreas Senz, der den Chor gegründet hat. Die Sänger*innen der Pfarrei Hl. Hildegard haben es sich zur Aufgabe gemacht, verschiedenen Seniorenheimen in nahegelegenen Dörfern mit ihrem Gesang Freude zu schenken.

ICH STELLE MICH VOR:

Name: Sümeyye Aslan
Position: Stellvertretende Pflegedienstleitung und Qualitätsbeauftragte
Einrichtung: Sank Sebastian Dudenhofen
Startdatum: 1.2.2024

Über mich: Mein Name ist Sümeyye Aslan und ich komme aus dem wunderschönen Lahr/Schwarzwald. Ich bin gelernte Kinderkrankenschwester und habe kürzlich mein Pflegemanagement-Studium an der Hamburger Fern-Hochschule abgeschlossen. Seit dem 1. Februar 2024 bin ich Teil des Teams im Pflegeheim Sankt Sebastian in Dudenhofen. Neben meiner Position als stellvertretende Pflegedienstleitung bin ich auch als Qualitätsmanagementbeauftragte tätig, wo ich mich für die kontinuierliche Verbesserung der Pflegeprozesse einsetze.

Mein Anspruch ist es, mit Hingabe und Kompetenz die bestmögliche Pflegequalität für unsere Bewohner zu gewährleisten. Das Motto „Wer etwas will, findet Wege – alle anderen finden Gründe“ begleitet mich dabei in meinem beruflichen Alltag. Ich glaube fest



daran, dass durch Engagement und Entschlossenheit jede Herausforderung gemeistert werden kann, um die Lebensqualität unserer Bewohner kontinuierlich zu verbessern. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam an unseren Zielen zu arbeiten!

ERZÄHLKAFFEE

Am 12.06. fand unser monatlicher Erzählkaffee statt, diesmal zum Thema „Urlaubszeit“. Ein liebevoll gedeckter Tisch mit exotischen Früchten und verschiedenen Säften lud zum Schwelgen in alten Urlaubserinnerungen ein. Die Seniorinnen lauschten aufmerksam den Geschichten der Mitarbeitenden vom Betreuungsdienst. Es wurden Urlaubsfotos ausgetauscht und Kurzgeschichten vorgelesen. Unsere Bewohnerinnen genossen den Nachmittag sichtlich.



Spargeessen

Am 5.7. lud der Bürgermeister von Dudenhofen, Jürgen Hook, zum alljährlichen Spargeessen in die Senioren-Residenz St. Sebastian ein. Bei einem leckeren Menü ließen es sich die Senior*innen, Gäste und

Mitarbeitenden gut gehen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Hook für die Spende von 80 kg Spargel, die während der Spargelwoche mit Genuss verzehrt wurden.



MUTTERTAG

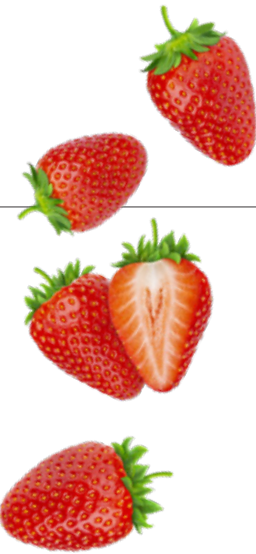
Zum Muttertag wurde jede Dame in unserer Residenz mit einer Rose geehrt. Bei gemütlicher Musik, verschiedenen Cocktails und kleinen Snacks verbrachten die Bewohnerinnen einen schönen Vormittag. Es wurden Geschichten und Erinnerungen über die Zeit mit den eigenen Kindern und Enkelkindern ausgetauscht, was für viel Lächeln und emotionale Momente sorgte. Die herzliche Atmosphäre und die liebevolle Gestaltung des Tages trugen dazu bei, dass die Damen den Vormittag nicht beenden wollten. Es war ein besonderer Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Erdbeerfest

Zu Ehren der köstlichen Erdbeere feierten die Bewohnerinnen der Senioren-Residenz ein besonderes Erdbeerfest. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der leckeren Frucht, und es wurden Erdbeerkuchen, Erdbeerbowle und Erdbeereis serviert. Bei gemütlicher Atmosphäre wurde zu gemeinsamen Gesprächen und Singen eingeladen. Einige Bewohnerinnen berichteten stolz von ihren eigenen Erdbeeren im Garten und teilten ihre Erinnerungen an die Ernte und Zubereitung.

Die Vielfalt der Erdbeerleckereien und die herzliche Gemeinschaft sorgten für einen rundum gelungenen Nachmittag. Die fröhlichen Gesichter und die lebhaften Gespräche zeigten, wie sehr alle den besonderen Tag genossen. Es war ein Erdbeernachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



MITARBEITERFEST

Auch in diesem Jahr bedankte sich Einrichtungsleiterin Brigitte Einberger im Namen der INCURA Gruppe herzlich bei den Mitarbeitenden für ihren Einsatz in der Senioren-Residenz. Bei Köstlichkeiten vom Grill und gekühlten Getränken wurde der Abend in geselliger Runde genossen.



SOMMERFEST SONNENHOF

Für unsere Bewohner*innen des geschützten Bereichs und deren Angehörige fand ein kleines Sommerfest statt. Bei schönstem Sonnenschein begann der gemütliche Nachmittag. Frisch gebackene Waffeln, Zuckerwatte und Cocktails sorgten für das leibliche Wohl, und alle genossen die gemeinsame Zeit in vollen Zügen.

Herbstliche Pilzpfanne

mit Vollkornnudeln

Zutaten

für vier Portionen

100 g Austernpilze

100 g Pfifferlinge

200 g weiße Champignons

200 g braune Champignons

200 g roher Schinken (in Würfeln)

500 g (Vollkorn-)Nudeln

1 Bund frische Petersilie

2 Schalotten

3 Knoblauchzehen

Pfeffer, Salz, Muskatnuss

250 ml Gemüsebrühe

350 ml Sahne

Zubereitung

1. Die frischen Pilze putzen und in Spalten schneiden. Die Schalotten und den Knoblauch schälen und fein würfeln.
2. In einer Pfanne etwas Butterschmalz oder Öl erhitzen und den Knoblauch sowie die Schalotten darin anschwitzen.
3. Die Schinkenwürfel hinzufügen und mitrösten.
4. Die vorbereiteten Pilze in die Pfanne geben und weiter anbraten.
5. Mit der Gemüsebrühe ablöschen und mit Salz, Pfeffer sowie einer Prise Muskatnuss würzen. Anschließend einköcheln lassen.
6. Die Sahne hinzufügen und alles gut durchschwenken.
7. Die Nudeln nach Packungsanweisung kochen, abgießen und unter die Pilzpfanne mischen.
8. Vor dem Servieren mit frisch gehackter Petersilie bestreuen.

Zubereitungszeit: ca. 40 Minuten

Sommerfest

der Sankt Antonius Senioren-Residenz

Trotz Regen ließen es sich die Bewohner*innen nicht nehmen, eine kleine nostalgische Kirmes zu feiern. Zur Einstimmung wurde gemeinsam gesungen, geschunkelt und gelacht. Die Bewohner*innen versuchten sich im Entchenangeln, Dosenwerfen und Luftballonabwerfen, während unsere kleinen Gäste auf der Hüpfburg sprangen und lachten.

Zur Stärkung gab es leckeren Kuchen, und am Abend verwöhnten die Grillmeister unseres Küchenteams mit Spezialitäten vom Grill. Ein Süßigkeiten- und Eisstand, selbstgemachtes Popcorn, Zuckerwatte sowie Obst aus dem Schokobrunnen rundeten das Angebot ab. Leckere Cocktails wurden ebenfalls gereicht.

Die fröhliche Atmosphäre und die vielen Aktivitäten sorgten für einen unvergesslichen Tag. Die Resonanz war einstimmig: Ein gelungenes Fest, das allen viel Freude bereitet und noch lange in Erinnerung bleiben wird.





Die Sonne Griechenlands

Sommerfest in der Senioren-Residenz



Das Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels feierte am 29. Juni 2024 ein Sommerfest im Freien unter weiß-blauen Girlanden und mit passendem Programm – Urlaubsfeeling inklusive. Die Sehnsucht nach beliebten Urlaubsorten am Mittelmeer ist bei vielen groß, und das Team aus Lindenfels holte mit dem Motto „Griechenland“ das mediterrane Lebensgefühl nach Hessen.

Wer den Sonnenstrahlen entfliehen wollte, konnte sich unter Sonnenschirmen gemütlich mit den Banknachbarn unterhalten oder mit Erfrischungsgetränken abkühlen. Für den Hunger gab es fruchtige Obstspieße und Zuckerwatte. Spaß und gute Laune verbreitete der Betreuungsdienst mit einem Unterhaltungsprogramm im Griechenland-Style. Der Auftritt zum Lied „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens und der griechische Volkstanz „Sirtaki“ sorgten für ausgelassene Stimmung. Betreuungsdienstleiterin Sabrina Weiß performte als Vicky Leandros deren Hit „Ich liebe das Leben“.

Unterstützt wurde sie von Florian Koch und Sven Heinzelbecker, bekannt als Duo „Die Singles“, die für musikalische Unterhaltung sorgten und Musikwünsche der Bewohner*innen erfüllten. Die gute Musik wurde gebührend beklatscht, und viele tanzten ausgiebig dazu. Ein Quiz über Griechenland und eine Hüpfburg für Kinder rundeten das Fest perfekt ab.

Besuch des Motorradclubs SCD

Am Mittwoch, den 09.05.2024 (Männertag), erlebten die Bewohner unserer Seniorenresidenz einen besonderen Tag. Der Motorradclub Shadow Club Deutschland (SCD) besuchte unsere Einrichtung und sorgte für große Begeisterung. Schon am frühen Nachmittag rollten die beeindruckenden Maschinen auf den Parkplatz der Residenz, was sofort für große Aufregung sorgte. Die Bewohner*innen strömten nach draußen, um die glänzenden Motorräder aus nächster Nähe zu bewundern und das laute Dröhnen der Motoren zu erleben.

Die Mitglieder des Shadow Club Deutschland nahmen sich viel Zeit, um ihre Motorräder zu erklären und Fragen zu beantworten. Einige Bewohner*innen konnten es kaum erwarten, die Motorräder anzufassen und sich sogar kurz darauf zu setzen. Die Freude und Begeisterung waren in ihren Gesichtern deutlich zu sehen.

Der Shadow Club Deutschland ist ein Motorradclub, der sich aus leidenschaftlichen Fahrer*innen zusammensetzt. Der Club organisiert regelmäßig Ausfahrten und Treffen, bei denen der Gemeinschaftssinn im Vordergrund steht. Die Mitglieder sind für ihre beeindruckenden Maschinen und ihre Freude am Fahren bekannt. Der Besuch in unserer Senioren-Residenz war für die Bewohner*innen ein besonderes Erlebnis und brachte viel Abwechslung in den Alltag.

Ein herzliches Dankeschön an den Shadow Club Deutschland für diesen besonderen Tag. Es war ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten und zeigte einmal mehr, wie wertvoll solche Begegnungen für das Wohlbefinden unserer Bewohner*innen sind. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch!



KÄSESTUBEN IM TEICHGARTEN LÖRZENBACH

Die Bewohner*innen der Senioren-Residenz besuchten die Käsestuben im Teichgarten Lörzenbach. Die idyllische Lage und die gemütliche Atmosphäre luden zum Verweilen ein.

Während des Besuchs konnten die Bewohner und Bewohnerinnen eine Vielzahl von Käsesorten probieren. Die Käsemeister erklärten die Herstellung und Besonderheiten der verschiedenen Sorten, was für großes Interesse sorgte. Nach der Verkostung genossen die Bewohner*innen einen Spaziergang durch den malerischen Teichgarten.

Ein herzliches Dankeschön an die Käsestuben im Teichgarten Lörzenbach für die Gastfreundschaft und die interessanten Einblicke in die Käseherstellung.



Dudelsackkonzert

und kleine Instrumentenkunde

Am 15. Juli 2024 erlebten die Bewohner*innen der Senioren-Residenz ein besonderes musikalisches Highlight: „Die kleine Dudelsackreise durch Europa.“

Es wurden verschiedene Dudelsäcke vorgestellt und gespielt. Die Vorfreude war groß, und das Konzert bot ein schönes Musikerlebnis.

Die Bewohner*innen genossen die stimmungsvolle Atmosphäre und die neuen Eindrücke, die die Dudelsackmusik mit sich brachte. Es war ein interessanter Ausflug, der allen viel Freude bereitete und die Begeisterung für die außergewöhnlichen Klänge weckte.



EISENBAHNMUSEUM FÜRTH/ODENWALD

Die Bewohner*innen der Senioren-Residenz besuchten mit großer Freude das Eisenbahnmuseum in Fürth/Odenwald. Sie zeigten sich sehr interessiert an den vielen verschiedenen Zügen und Lokomotiven, die in einer liebevoll gestalteten Landschaft und Umgebung präsentiert wurden. Besonders beeindruckend war die Eisenbahn, die im Winter gebaut wurde.

Die strahlenden Gesichter der Bewohner*innen zeugten von ihrer Begeisterung. Viele erzählten von früher und ihren eigenen Fahrten mit der Eisenbahn, die damals häufiger genutzt wurde als das Auto. Es war ein wunderschöner Ausflug, der viele Erinnerungen weckte und für viel Gesprächsstoff sorgte.



HEINO-KONZERT IN DER SENIOREN-RESIDENZ

Am 19. Juni 2024 erlebten die Bewohner*innen der Senioren-Residenz ein unvergessliches Highlight: ein exklusives Konzert mit Heino. Der berühmte Sänger begeisterte alle mit seinen bekannten Hits und schuf eine mitreißende Atmosphäre.

Die Bewohner*innen waren begeistert und sangen leidenschaftlich mit. Das Konzert war nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für alle, gemeinsam Erinnerungen zu teilen und zu feiern.





Premiere des Rollator-Parcours

Am 5. Juni 2024 fand die Premiere des Rollator-Parcours statt. Von der Wasch-Station ging es zur Check-Station, wo alles sauber und korrekt eingestellt wurde. Danach meisterten die Teilnehmer Aufgaben wie einen Hindernislauf, Bergauf- und Bergablauf, Überwinden von Kopfsteinpflaster und rückwärts einparken mit dem Rollator. Am Ende erhielten alle eine Urkunde. Die Bewohner*innen waren stolz auf ihre Leistungen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



NACHGEHOLTER TAG DER PFLEGE

In diesem Jahr fiel der Tag der Pflege auf den Muttertag, sodass die Leitungsebene des Hauses Sankt Katharina kurzerhand entschloss, die Feier für die Pflegemitarbeiter*innen am Montag nachzuholen.

Im Kellner-Outfit begrüßten Frau Gremm (Einrichtungsleitung), Herr Güner (Pflegedienstleitung) und Frau Keßler (Betreuungsdienstleitung) die Mitarbeiter*innen und versorgten sie mit leckeren Cocktails und Häppchen. Ein besonderer Augenschmaus war das von Herrn Güners Tochter handgefertigte Plakat mit „DANKE“ im Graffiti-Style.



Die Aktion fand so großen Anklang bei den Mitarbeiter*innen, dass sogar einige aus ihrem Frei kamen, um sich verwöhnen zu lassen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei allen Mitarbeiter*innen für ihren unerschöpflichen Einsatz bedanken.





BESUCH IM BIERGARTEN HALBMOND

Trotz einer unbeständigen Wettervorhersage wagten die Bewohner*innen der Senioren-Residenz Villa Medici am 15. Juli 2024 einen Ausflug in den nahegelegenen Biergarten. Die Wolken hatten sich am Morgen verzogen, und die Sonne begrüßte die Ausflügler mit warmen Strahlen. Die fröhliche Gruppe machte sich mit guter Laune auf den Weg.

Im Biergarten angekommen, wurden die Bewohner*innen herzlich empfangen. Die gemütlichen Sitzgelegenheiten unter schattenspendenden Bäumen boten einen idealen Ort, um den Tag zu genießen. Es gab eine breite Auswahl an kühlen Getränken, und die frisch gezapfte Limonade war besonders beliebt. Die Mitarbeiterinnen sorgten dafür, dass alle gut versorgt waren und sich wohlfühlten. Der Biergarten bot nicht nur Getränke, sondern auch leckere Speisen. Die Bewohner*innen konnten aus verschiedenen traditionellen Gerichten wählen, die allen sehr schmeckten.

Besonders die frisch gebackenen Brezeln und der herzhaft Obazda fanden großen Anklang.

Der Nachmittag verging wie im Flug, begleitet von angeregten Gesprächen und fröhlichem Lachen. Einige Bewohner*innen nutzten die Gelegenheit für einen Spaziergang durch den angrenzenden Park, während andere sich entspannt zurücklehnten und die Atmosphäre genossen. Der Ausflug in den Biergarten war ein voller Erfolg und hinterließ bei allen Beteiligten schöne Erinnerungen. Ein herzlicher Dank geht an das Team der Senioren-Residenz und die freundlichen Mitarbeiter*innen des Biergartens, die diesen Tag so besonders gemacht haben.



Odenwälder Nachmittag

Wochenlang bereiteten die Bewohner*innen diesen Odenwälder Nachmittag vor. Sie schnitten Sonnenblumen aus gelbem und braunem Tonpapier aus und gestalteten daraus wunderschöne Girlanden. Die Vorfreude wuchs.

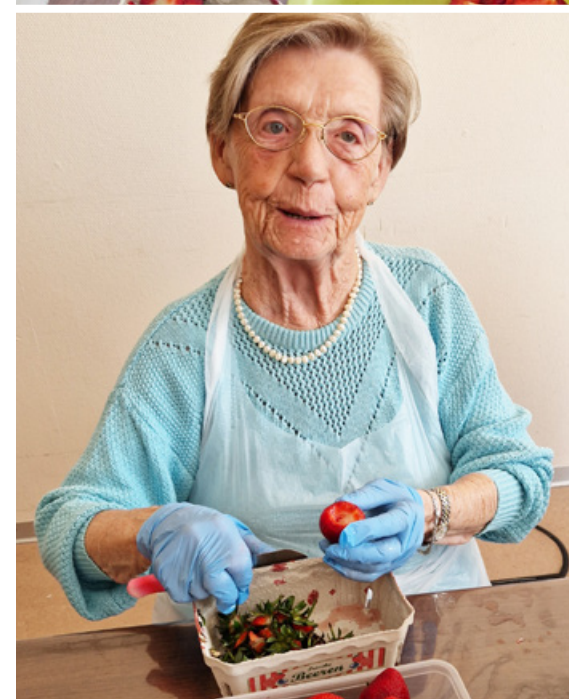
Am Samstag, den 22.06.2024, war es dann endlich so weit, das Sommerfest konnte starten. Obwohl das Wetter nicht ideal war, säumten mannshohe Sonnenblumen die Säulen des Parkdecks und verbreiteten Sonnenschein. Das Parkdeck wurde in einen Odenwälder Biergarten verwandelt, mit Biertischen, rot karierten Tischdecken, alten Brotlaiben und Äpfeln. Die Teilnehmer des Sommerfestes wurden durch den „singenden Landwirt“ in Feierlaune versetzt, der immer wieder witzige Anekdoten einfließen ließ. Die Bewohner*innen lachten bei dem in Mundart vorgetragenen Gesang des „Chores der quiet-schenden Rollatoren“. Der Betreuungsdienst motivierte die Bewohner*innen zum Schunkeln und Tanzen zum „Ourewälder Lied“. Zum Abschluss kamen alle in den Genuss einer Odenwälder Kochkäsebratwurst und eines großen Glases Bier.



Zum Musizieren ist man niemals zu alt und selten zu jung

Musikveranstaltungen sind immer eine willkommene Abwechslung in unserem Haus. Diesmal war es das 1. Weinheimer Mandolinenorchester, das unsere Bewohner auf eine musikalische Reise mitnahm und mit seinen Klängen verzauberte.

Das Publikum des vollbesetzten Restaurants war gespannt, was ihm heute wohl geboten werden würde, und es sollte nicht enttäuscht werden. Die Musik zog jeden in seinen Bann, und es gab großen Beifall für den Auftritt der Musiker.



ERDBEERFEST

Das Erdbeerfest ist eine feste und geschätzte Tradition im Haus St. Barbara geworden. Seit vielen Jahren feiern wir im Sommer das Fest rund um die rote Frucht. Um diesen ausgelassenen Nachmittag mit Musik und Erdbeerkuchen begehen zu können, ist allerdings immer etwas Vorbereitung vonnöten. So fanden sich auch dieses Jahr wieder viele fleißige Bewohner, die zur Stelle waren, um dabei zu helfen. Es wurde unermüdlich gewaschen und geschnippelt, Tortenböden vorbereitet und mit Erdbeerstückchen belegt. Danach wurde vorsichtig der Tortenguss aufgetragen und die fertigen Kuchen zum Abkühlen gestellt. Und natürlich wurde auch die ein oder andere Erdbeere genascht, zur Qualitätskontrolle sozusagen. Die restlichen Früchte wurden zum Ansetzen der Erdbeerbowle in Sekt eingelegt und über Nacht ziehen gelassen. Alle waren mit Freude bei der Arbeit und am nächsten Tag wurden die fertigen Kuchen allesamt beim Erdbeerfest vernascht und auch die Bowle fand reißenden Absatz.



Fell und Federn

Tiere haben erwiesenermaßen eine heilende und beruhigende Wirkung auf Menschen. Wer erfreut sich nicht am Schnurren eines Kätzchens oder dem Streicheln über das weiche Fell eines Kaninchens? Auch unsere Bewohner sind da keine Ausnahme, und daher laden wir einmal im Jahr einen Streichelzoo in unser Haus ein. Das war ein Gewusel! Überall sprangen, hüpfen und krabbelten kleine Fellnasen über die Tische, sogar ein schwarzes Lämmchen und 2 Hühner waren diesmal dabei. Wer mochte, durfte eines der Tiere vorsichtig in die Arme oder auf den Schoß nehmen und streicheln. Und wer sollte das nicht wollen!? (Außer vielleicht Tierhaarallergiker.)

Es gab viele leuchtende Augen auf Seiten unserer Bewohner und neugierige Blicke der tierischen Vier- und Zweibeiner. So manch ein Bewohner vergaß wohl für kurze Zeit seinen Alltag und wurde wieder an seine Kindertage erinnert.



Sankt Barbara „International“

Sommerfest in der Senioren-Residenz

In unserer Residenz arbeiten Mitarbeiter unterschiedlichster Kulturen zusammen, um das Wohl unserer Bewohner zu sichern. Das diesjährige Sommerfest stand unter dem Motto „St. Barbara ist international“. Das größte Event des Jahres sollte bunt, farbenfroh und heiter werden. Alle halfen bei den Vorbereitungen mit: Frau Pektas koordinierte die Planung, der Betreuungsdienst kümmerte sich um Dekoration und Ablauf, die Haustechnik meisterte den Aufbau und die Pflege sorgte für einen reibungslosen Transfer der Bewohner. Die Küche bereitete kulinarische Köstlichkeiten vor.

Ein wetterbedingter Umzug ins Restaurant verlief reibungslos. Bewohner und Gäste wurden im bunt geschmückten Restaurant mit einer Vielzahl an Programmpunkten unterhalten: Die afrikanische Trommelgruppe G.O.L.D. begeisterte mit schnellen Rhythmen, orientalische Bauchtänzerinnen zeigten ihre Tanzkünste und die Bewohner präsentierten einen Sitztanz. Herr Kurz sorgte für musikalische Unterhaltung.

Am reichhaltigen Buffet gab es Köstlichkeiten, mitgebracht von den Mitarbeiter*innen aus ihren Herkunftsländern, der Eiswagen wurde zahlreich besucht. An der Cocktailbar wurden alkoholische und alkoholfreie Getränke gemixt. Der Grill wurde zum Abschluss des Abends angefeuert. Danke an alle Bewohner, Gäste und Mitarbeiter für einen gelungenen Nachmittag voller schöner Momente!



AWO-Party „Ü-90“



Am 3. Juni 2024 fand in Bensheim zum achten Mal die „Über-90-Party“ statt. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Villa Medici wurden dazu in das AWO-Sozialzentrum eingeladen. Um 14:30 Uhr machten sich vier Bewohner und zwei Mitarbeiterinnen des Betreuungsdienstes mit dem INCURA Bus auf den Weg in die Stadtmitte. Schon während der Fahrt herrschte beste Stimmung unter den Ausflüglern.

Im AWO-Sozialzentrum angekommen, wurden wir herzlich von unseren Gastgebern empfangen. Nach der Begrüßung durch Vertreter der Stadt Bensheim und des AWO-Sozialzentrums wurden wir mit leckerem Erdbeer- und Käsekuchen sowie Kaffee und Erdbeerbowle verwöhnt. Musikalisch sorgte Michael

Hagenmeyer von den „Zwoa Spitzbuam“ am Keyboard mit bekannten Schlägern wie „Rote Lippen, roter Wein“ und „Atemlos“ für Stimmung. Das Programm wurde von den „Fehlheimer Tenören“ fortgesetzt, die eine bunte Mischung bekannter Lieder wie „Ich möchte nochmal 20 sein“ und „Sierra Madre del Sur“ darboten, bei denen viele Gäste begeistert mitsangen.

Nach etwa zwei Stunden endete die Veranstaltung, und wir fuhren mit dem INCURA Bus zurück zur Villa Medici, wo wir den wunderschönen, geselligen Nachmittag noch einmal Revue passieren ließen. Die Veranstaltung bot eine großartige Gelegenheit, Bekannte zu treffen und soziale Kontakte zu pflegen. Alle freuen sich schon auf das nächste Fest.

VATERTAG

Am 9. Mai wurde der Vatertag mit einem vergnüglichen Frühschoppen gefeiert. Die Bewohner genossen einen geselligen Vormittag in entspannter Atmosphäre, geschaffen vom Team der Villa Medici. Die Tische und Stühle im Restaurant boten gemütliche Plätze, und der Frühschoppen startete mit einem traditionellen Weißwurstfrühstück. Die Bewohner wurden mit frisch gebackenen Brezeln, süßem Senf und Bier verwöhnt. Ein unterhaltsames Quiz zu Sport und berühmten Persönlichkeiten rundete den Vormittag ab.



FRÖHLICHES ERDBEERFEST

Am 19. Juni wurde ein Erdbeerfest veranstaltet, das die Gäste in den Bann des Sommers zog. Das fröhliche und farbenfrohe Fest fand im Restaurant statt und bot den Bewohner*innen eine wunderbare Gelegenheit, den Tag mit frischen Erdbeeren, gemeinschaftlicher Freude und vielen Erinnerungen zu genießen. Vormittags bereiteten die Bewohner*innen und das Betreuungsteam Biskuitböden mit saftigen Erdbeeren vor. Das Restaurant war festlich mit Erdbeerdekorationen geschmückt, rote und grüne Elemente schufen eine lebhaftere Atmosphäre. Alle konnten nach Herzenslust Erdbeerkuchen und Erdbeerbowle kosten. Ein unterhaltsames musikalisches Programm brachte zusätzlich Stimmung in den Tag. Frau Gorka mit dem Schifferklavier und Frau Baumbach mit der Geige spielten bekannte Volkslieder, bei denen die Bewohner*innen fröhlich mitsangen. Es gab zudem ein lustiges Quiz zum Thema Erdbeeren. Das Erdbeerfest war nicht nur ein Fest für den Gaumen, sondern auch ein Fest für die Sinne und das Miteinander.



MUTTERTAG

Am 12. Mai strahlte die Senioren-Residenz im besonderen Glanz, als Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen den Muttertag feierten. Das Team hatte liebevoll alles vorbereitet, um den Bewohnerinnen einen besonderen Tag zu beschern. Die Tische der Weinlaube waren mit frischen Rosensträußen geschmückt. Es gab Sekt – mit und ohne Alkohol – und köstliche Häpp-

chen. Gedichte und humorvolle Sprüche zum Muttertag sorgten für Unterhaltung, und ein Quiz rund um den Muttertag regte zum Lachen und Nachdenken an. Das Highlight war das gemeinsame Singen von Frühlingsliedern mit Gitarrenbegleitung. Der Muttertag war ein Tag voller Liebe, Freude und schöner Momente, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.





AUFTRITT DES KINDER- UND JUGENDCHOES BENSHEIM

Am Dienstag, den 25.6.2024, erlebte die Senioren-Residenz Villa Medici einen bewegenden Moment: Der Kinder- und Jugendchor Bensheim verzauberte die Bewohner*innen mit einem mitreißenden Auftritt. Der Chor brachte Freude, Musik und herzerwärmende Melodien in die Residenz und schuf eine besondere Verbindung zwischen den Generationen.

Bei sommerlichen Temperaturen präsentierten die Kinder und Jugendlichen unter der Leitung von Herrn Ehret ein abwechslungsreiches Repertoire bekannter Lieder, darunter „Katzen brauchen furchtbar viel

Musik“, „Das kleine Huhn fliegt um die Welt“, „Send your Spirit“ und „Das Tausendfüßlerlied“. Jeder Ton und jede Melodie wurden mit großer Leidenschaft und Präzision vorgetragen. Die Bewohner*innen lauschten gebannt und wurden von der Energie und dem Talent der jungen Sängerinnen mitgerissen. Es entstand eine wunderbare Atmosphäre der Verbundenheit, die viele an ihre eigene Jugendzeit erinnerte.

Der Auftritt des Kinder- und Jugendchores war ein voller Erfolg und zeigte die positive Wirkung von Musik und zwischenmenschlicher Verbindung.

NESTELDECKE

Im Zuge ihres Praktikums für die Weiterbildung zur Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI schenkte die Praktikantin Silke Maxheim dem Team des Betreuungsdienstes der Villa Medici in Bensheim die unbenutzte Nestel-Decke aus dem Nachlass ihres verstorbenen Vaters. Sie übergab die Nestel-Decke mit den Worten: „Zu Hause liegt die Decke nur herum und hier kann sie so viel Gutes bewirken.“ Im Namen der Einrichtungsleitung bedankten sich die Mitarbeiter des BD sehr herzlich für diese großzügige und emotionale Spende. Die Decke ist bereits täglich im Einsatz und leistet gute Dienste.



V. l.: Betreuungskraft Katja Mayer-Storch, Betreuungsfachkraft Sylvia Hof, Praktikantin Silke Maxheim und Betreuungsfachkraft Gabriele Windisch-Räder

Jubiläumsfeier zum 5-Jährigen

Am 22. Mai 2024 feierte die Senioren-Residenz Villa Medici ihr fünfjähriges Jubiläum. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Bewohner*innen, Angehörige und das Team. Nach der Eröffnungsrede von Frau Arras wurden Herr Voß und Frau Pfeifer geehrt, die im März 2019 als erste Bewohner eingezogen waren. Ihre langjährige Treue wurde mit großem Applaus gewürdigt.

Ein reichhaltiges Kuchenbuffet und frisch gekochter Kaffee luden zum Genießen ein. Zuckerwatte erfreute besonders die jüngeren Besucher. Ein Foodtruck bot Bratwurst, Gulaschsuppe und Kartoffelwedges. Leckere Cocktails sorgten für erfrischende Genussmomente. Der Betreuungsdienst präsentierte selbstgemachte Kreativprodukte, die bewundert und mitgenommen werden konnten. Für musikalische Unterhaltung sorgte Herr Mohr mit seinem Leierkasten und Musiker Bodenmüller, die eine gemütliche Atmosphäre schufen und zum Singen und Tanzen einluden. Die Jubiläumsfeier war ein Fest der Gaumenfreuden, Kreativität und Gemeinschaft. Die Villa Medici bedankt sich bei allen, die diesen besonderen Tag ermöglicht haben.



JUBILARE – 5 JAHRE TREUES TEAM-MITGLIED

„Schon 5 Jahre – ich weiß noch, wie wir hier die ersten Betten bezogen haben“, erzählt Frau Jasmin Fetzner, Mitarbeiterin der ersten Stunde, welche am 01.04.2024. „Ich kann gar nicht glauben, dass das schon 5 Jahre her ist, ich bin so froh, mein Team zu haben. Es war und ist immer noch so schön auf die Arbeit zu kommen und wir haben so eine tolle Leitungsebene, das macht unheimlich viel aus,“ berichtet Frau Larissa Stein mit einem Lächeln im Gesicht – sie ist seit Beginn an Mitarbeiterin im Betreuungsteam. „Ich bin so unfassbar stolz auf unser Haus. Es waren echt harte Zeiten, die wir in der Corona-Pandemie durchgemacht haben, so viel Dinge, die fast unmöglich waren, haben wir gemeinsam gemeistert, auch wenn das abgedroschen klingt, muss man das auch einfach mal sagen: Das war wirklich eine herausragende Leistung. Wir sind als Team an den Herausforderungen gewachsen und wurden von innen heraus gestärkt“, erzählt Maike Schwan, Einrichtungsleitung. „Ich bin auch schon seit der Baustellenzeit hier im Haus dabei und möchte keine Sekunde missen; klar gibt es Tage, da ist echt viel los und ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht, aber mit so einem geilen Team, macht die Arbeit einfach Spaß“, erzählt Frau Schwan voller Stolz.



Die diesjährigen Dienstjubilare sind:

April

Lilia Bosch – Pflegekraft

Jasmin Fetzner – Pflegekraft

Katharina Kujundzic – Pflegefachkraft, Wohnbereichsleitung, Wundmanagerin und Palliativfachkraft

Maike Schwan – Einrichtungsleitung

Larissa Stein – Betreuungskraft

Mai

Heiko Brückmann – Pflegekraft, Azubi und jetzt Pflegefachkraft

Gabriele Eze – Pflegekraft

Stefanie Gonzalez – Pflegedienstleitung

Samira Jobst – Pflegefachkraft, stellvertretende Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Palliativfachkraft, Praxisanleitung

Katrin Utech – Pflegekraft

Juni

Petra Bosch – Pflegekraft

Heidi Kraus – Pflegekraft

Natjat Arif Mohammed Amin – Pflegekraft

Juli

Sebastian Keller – Pflegekraft, Azubi und jetzt examinierter Altenpflegehelfer

Ilonka Magda – Pflegekraft

Heidrun Reinacher – Hauswirtschaftsleitung

Carolin Roth – Pflegekraft

August

Michael Jobst – Haustechniker

Ammar Muminovic – Pflegefachkraft

Omar Muminovic – Pflegefachkraft

September

Monika Trebicki – Betreuungskraft

Oktober

Amina Muminovic – Pflegefachkraft, Wohnbereichsleitung, gerontopsychiatrische Fachkraft, Praxisanleitung

November

Tina Herberger – Verwaltungsmitarbeiterin

Dezember

Katharin Krämer – Pflegekraft



Feier zum 5-Jährigen der Senioren-Residenz Dettenheim GmbH

Das Fest zum 5-jährigen Bestehen der Senioren-Residenz Dettenheim GmbH wurde wegen Unwetterwarnung vom 21.05.2024 auf den 04.07.2024 verschoben. Trotz Regen baute das Team der Residenz im strömenden Regen das Festzelt auf, unterstützt vom Kegelverein Liedolsheim, der Zelt und Biergarnituren verlieh.

Am großen Tag fand sich das Orga-Team um Maike Schwan und Stefanie Gonzalez pünktlich um 08:00 Uhr morgens ein. Wegen Regen wurde das Barbecue ins Restaurant verlegt. Maike Schwan hielt eine emotionale Rede über die Erfahrungen der letzten fünf Jahre, gefolgt von Begrüßungen der Bewohner, Gäste und Kollegen.

Nach dem Grillen stiegen pünktlich um 13:00 Uhr 150 Heliumballons in den Himmel. Ein buntes Programm mit Musik von Tanja Steel, Karikaturist Tristan, Cocktaillbar, Eismobil und Azubi-Aktionsstand sorgte für gute Stimmung. Trotz Regenschauern war es ein gelungenes Fest. „Vielen Dank an alle Beteiligten, auf die nächsten 5 Jahre.“





AZUBIS, AHOI!

Sonnenschein, ein idyllischer See, ein Boot, fünf Azubis und eine Einrichtungsleitung – wer hier an Badespaß und Relaxing denkt, ist auf dem falschen Dampfer. Am 13.07.2024 fanden sich sechs Auszubildende der Senioren-Residenz Dettenheim GmbH, Praxisanleiter Steffen Weis und Einrichtungsleitung Maike Schwan am Baggersee in Eggenstein ein, um beim traditionsreichen 6er-Kanadierrennen anzutreten.

Ohne jegliche Vorkenntnisse, aber mit viel Motivation und Spaß, sammelte sich die Mannschaft um „Schlagfrau“ Maike Schwan am Kanu „Hatzel #7“ und stach voller Elan in (den Bagger-)See. Am Strand feuerten Steffen Weis und Thomas Merkelbach (Auszubildender) das Team lautstark an.

Das Rennen gegen fünf andere Teams war extrem anstrengend und leider hat es nicht gereicht, sich für den Endlauf zu qualifizieren. Dem Spaß hat das jedoch keinen Abbruch getan.

„Das war ganz schön anstrengend – nächstes Jahr bereiten wir uns besser vor. Es hat aber viel Spaß gemacht“, berichtet Oussama Filali, Auszubildender im ersten Lehrjahr. „Für die Gruppendynamik sind solche Events Gold wert. Dieses war leider etwas kurzfristig organisiert, weil die Idee der Teilnahme erst eine Woche vorher ins Gespräch kam. Wir sind uns jedoch sicher, dass wir nächstes Jahr mit mindestens zwei Booten an den Start gehen werden“, berichtet Maike Schwan, Einrichtungsleitung.



Am 06.06.2024 traf sich der Kurs 04/2024 um pünktlich um 09:00 Uhr vor der Senioren-Residenz Dettenheim GmbH. Bepackt mit Wasser, Softgetränken und frisch aufgebackenen Brezeln, ging es für die 13 neusten Auszubildenden der Residenz mit einem Bus der Firma Kasper Busreisen ins circa 80 km entfernte Straßburg. Eine recht entspannte und kurzweilige Busfahrt brachte die Reisegruppe um Chef-Praxisanleitung Carmen Hammer, ihren Stellvertreter Steffen Weis und Verwaltungsmitarbeiterin Sybille Kolb nach circa 2 Stunden ans Ziel.

Nach der Ankunft nahm die Gruppe Kurs auf die bekannte Sehenswürdigkeit „Notre Dame de Strasbourg“ oder im deutschen Sprachgebrauch – das Straßburger Münster. Unweit der Kathedrale befinden sich am Ufer der Ill, dem Fluss, welcher die Altstadt von Straßburg umfließt, die Docks der Batorama-Bootstour. Auf einer knapp 1,5-stündigen Bootsfahrt erfuhren die Azubis etwas über die Geschichte und Bedeutung der Stadt als Sitz des Europaparlaments. Aufgrund des guten Wetters holte sich der ein oder andere einen Sonnenbrand.

Nach so viel Wissens-Input gab es natürlich erst einmal etwas zu essen. Dazu suchten sich die (immer) hungrigen Azubis ein kleines Restaurant am Ufer der Ill. Frisch gestärkt und frohen Mutes, ging es dann in Kleingruppen noch ein wenig shoppen. Pünktlich um 15:30 Uhr versammelten sich alle, um sich wieder auf den Rückweg nach Dettenheim zu machen.



„Für uns ist es unheimlich wichtig, dass wir jedem Neubeginnenden Kurs seinen besonderen Tag zum Start der Ausbildung mit uns „schenken“, eine besondere Erinnerung“, erklärt Maike Schwan, Einrichtungsleitung. „Für uns als Anleiter, Mentoren, Leitungskräfte ist es wahnsinnig interessant, die jungen Damen und Herren auch abseits der Arbeit zu sehen und uns ein Bild von ihnen außerhalb des Arbeitsumfeldes machen zu können; zudem genießen wir auch immer mal wieder den Tapetenwechsel.“

„Wohin die nächsten Azubis von August/September reisen werden, möchte ich noch nicht verraten, aber kurz vor den Sommerferien, werden wir ein Azubi-Closing-Event veranstalten, an welchem dann alle Auszubildenden, unabhängig von Schule und Ausbildungsart, teilnehmen dürfen“, berichtet Maike Schwan.



Herzlich willkommen lieber Frühling

Am 3. Mai 2024 feierten die Bewohner*innen der INCURA Residenz Malsch ein fröhliches Frühlingsfest, um die Jahreszeit willkommen zu heißen. Viele Besucher*innen kamen zahlreich und nahmen im bunt geschmückten Speiserestaurant Platz.

Alessia Puglisi und Carmen Essig vom Betreuungsdienst begrüßten herzlich alle Anwesenden. Uwe Schreiner sorgte mit frühlingshaften Musiktiteln und Melodien der letzten Jahrzehnte für gute Stimmung, und die Bewohner*innen sangen bekannte Frühlingslieder mit. Ein Frühlingsquiz mit interessanten Fragen und einer Schätzfrage brachte viel Spaß. Die Senior*innen konnten kleine Präsente gewinnen und hörten Geschichten und Gedichte zum Thema Frühling.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Küche servierte leckere Torten und Kaffee, später gab es Würstchen und Steaks vom Grill mit pikantem Salat. Die Bewohner*innen fanden das Fest sehr gelungen und äußerten ihre Freude und Dankbarkeit.



Maibaumstellen der Frauen



Schaltjahre bringen Traditionen durcheinander: Alle vier Jahre sind beim Maibaumstellen die Frauen an der Reihe. In der Senioren-Residenz Malsch übernahmen am 30. April 2024 die Damen des Hauses das Stellen des Maibaums.

Am Morgen traf sich die Hausgemeinschaft im Außenbereich, wo sie mit den Betreuungsdienstmitarbeitern Oliver Plän und Roy Blume den Maibaum mit bunten Bändern und Herzenswünschen schmückten. Die Vorfreude auf den Maibaumkaffee war groß. Am Nachmittag versammelten sich die Bewohner*innen zum Maifest im geschmückten Hausrestaurant. Pflegedienstleiterin Julia Kleist eröffnete die Feier mit einer Rede und einem Gedicht. Das Küchenteam servierte Maibowle mit frischen Erdbeeren sowie Kaffee und Berliner. Alessia Puglisi und Roy Blume erzählten Spannendes über die Maibaumtradition. Oliver Plän sorgte mit einem Quiz und Musik für Abwechslung. Das Highlight war das Aufstellen des Maibaums, zu dem sich alle im Außenbereich trafen. Dieses Jahr stellten die Frauen den Maibaum auf, unterstützt von viel Spaß und Enthusiasmus. Betreuungsdienstmitarbeiter Uwe Schreiner rundete das Fest mit einem Gitarrenkonzert ab.

RESIDENZ VIEWING: EUROPAMEISTERSCHAFT

Es ist wie Public Viewing – aber in einer Senioren-Residenz: INCURA Malsch zelebriert die Europameisterschaft im Fußball mit „Residenz Viewing“ als Gemeinschaft und fiebert mit.

Ein Großereignis wie die UEFA EURO 2024 unterhält vom Fußballneuling bis zum jahrelangen Fan viele und in der Gruppe bringt Fußballschauen umso mehr Vergnügen: Aus diesem Grund organisierten die Mitarbeitenden der Malscher Einrichtung Einiges. So berichtet der Betreuungsdienst: „Die Gemeinschaft und das Zusammenkommen bei einem solchen Event sorgte für Freude und Begeisterung bei allen Teilnehmenden. Sie führten Gespräche über das Spielgeschehen und teilten Erinnerungen an vergangene Spiele.“ – Umgeben von Fußball-Dekorationen.

Spiele schauen sich am besten mit Genuss: Das Küchenteam stellte Snacks und Getränke bereit und die Zuschauenden sahen jedes Spieldetail auf einer großen Leinwand im Hausrestaurant. Und nicht nur drinnen konnten die Mitfeiernden besondere Augenblicke genießen, wie der Betreuungsdienst weiter schildert: „Mit den Seniorinnen und Senioren zündeten Mitarbeitende im Außenbereich Leuchtfackeln als Zeichen der Unterstützung für die deutsche Mannschaft“.

Vom Betreuungsdienstmitarbeiter zum Reporter: Uwe Schreiner fing die Stimmung ein und befragte zwei Bewohnerinnen der Residenz – Frau Weber-Rösch und Frau Scharmann – zum Thema Europameisterschaft. Seine Fragen an die beiden lauteten: „Wie war das für Sie, die EM-Spiele gemeinsam mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern in Form eines ‚Public Viewing‘ zu sehen? Haben sie so etwas schon öfter gemacht?“ Frau Weber-Rösch antwortete: „Es war für mich neu, diese Atmosphäre in so einem großen Kreis zu erleben. Es hat mich gefreut, dass wir gemeinsam gejubelt und mitgefiebert haben.“ Und Frau Scharmann spricht zusätzlich von vergangenen Erfahrungen: „Es ist immer schön, wenn viele Leute beieinander sind. Früher war ich auch des Öfteren mit meinem Mann im KSC-Stadion, das war natürlich eine ganz andere Atmosphäre.“ Noch wenige Tage sind es bis zum großen Finale des Turniers und aus der INCURA-Einrichtung gibt es ein Zwischenfazit: „Die Europameisterschaft brachte eine tolle Stimmung in die Residenz und die Bewohnerschaft hatte viel Spaß dabei, die Spiele gemeinsam zu verfolgen. Leider ist Deutschland im Viertelfinale ausgeschieden, dennoch wünschen wir den übrigen Mannschaften viel Glück! Wir sind gespannt, wer Europameister wird.“



DIE BETREUUNGSDIENST- LEITUNG STELLT SICH VOR

Carmen Essig (CE) mit Betreuungsdienstleitung Alessia Puglisi (AP) im Interview.

CE: „Hallo Alessia, schön dass du dem Interview zugesagt hast. Seit wann bist du in der Senioren-Residenz Malsch GmbH tätig?“

AP: „Hallo, ich freue mich sehr. Tatsächlich bin ich jetzt schon seit April 2023 in der Senioren-Residenz beschäftigt. Zu Beginn als Betreuungsfachkraft und seit Oktober 2023 bin ich als Betreuungsdienstleitung tätig.“

CE: „Warum hast du dich für den Beruf entschieden?“

AP: „Ich habe mich für den Berufszweig entschieden, da ich gerne Menschen im Alltag unterstütze. Es macht mir Spaß, den Alltag gemeinsam mit den BewohnerInnen zu gestalten und im Team zu arbeiten. Ich habe zuvor eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin abgeschlossen. Dabei habe ich verschiedene Bereiche kennengelernt, sowohl in der Pflege als auch im Betreuungsbereich. Die Gestaltung des Alltags hat mir große Freude bereitet, besonders da ich letztendlich auch anderen damit eine kleine Freude machen kann. Durch unsere kontinuierlich wechselnden Wochenangebote haben wir die Möglichkeit, auf die Interessen und Wünsche der BewohnerInnen einzugehen, das finde ich super! Ob Gedächtnistraining, Entspannungsübungen, kreative und musikalische Angebote – es ist für jeden etwas dabei.“

CE: „Welche Stärken oder Fähigkeiten sollte man in diesem Beruf mitbringen?“

AP: „Ganz klar, die Teamarbeit! Im Alltag ist es wichtig, von Menschen umgeben zu sein, die einem den Rücken stärken. Das schätze ich sehr im Team. Natürlich ist auch die Kommunikationsfähigkeit und eine Prise Ehrgeiz essenziell im Betreuungsalltag.“

CE: „Was für eine Verantwortung trägst du als Betreuungsdienstleitung?“

AP: „Ich trage die Verantwortung mein Team anzuleiten und eine klare Struktur zu schaffen. Ebenso wichtig ist es, die Zuständigkeiten für unterschiedlichen Aufgaben ordnungsgemäß zu verteilen, um einen reibungslosen Arbeitsalltag zu gewährleisten. Bei Fragen bin ich die erste Ansprechpartnerin für mein Team, egal ob es sich um organisatorische oder andere Anliegen handelt.“

CE: „Würdest du dich wieder für diesen Beruf entscheiden? Wie fühlst du dich in der Einrichtung?“

AP: „Ja, das würde ich auf jeden Fall! Ich fühle mich in der Einrichtung sehr wohl, besonders durch die familiäre Atmosphäre die hier besteht.“

CE: „Vielen Dank für deine Offenheit, wir hoffen das du weiterhin viel Freude in deinem Beruf haben wirst!“

Erster eigener INCURA-Wein

Entdecken Sie den Geschmack von Gemeinschaft und Tradition mit unserem einzigartigen INCURA-Wein, den wir stolz mit dem renommierten Weingut Lucashof präsentieren. Freuen Sie sich auf den INCURA-Wein als erfrischenden Riesling in Weiß oder als charmanten Rosé. Ab sofort erhältlich unter:
weingut@lucashof.de



**KURPARK-RESIDENZ
BAD SALZSCHLIRF GMBH**
Telefon 06648/9111-0



**SENIORENHEIM PARKHÖHE
LINDENFELS GMBH**
Telefon 06255/9605-0



**SENIOREN-RESIDENZ
BENSHEIM GMBH**
Villa Medici
Telefon 06251/7046-0



**SENIOREN-RESIDENZ
LINZ GMBH**
Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0



**SENIOREN-RESIDENZ
DETTENHEIM GMBH**
Telefon 07247/80096-0



**SENIOREN-RESIDENZ
MALSCH GMBH**
Telefon 07246/94416-0



**SENIOREN-RESIDENZ
DUDENHOFEN GMBH**
Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0



**SENIOREN-RESIDENZ
SCHIFFERSTADT GMBH**
Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0



**SENIOREN-RESIDENZ
HEPPENHEIM GMBH**
Sankt Katharina
Telefon 06252/9599-500



**SENIOREN-RESIDENZ
WEINHEIM GMBH**
Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400